

Porsche zieht positive Bilanz zum Start in die Formel-E-Debütsaison

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

23/11/2019 Ein starker zweiter Platz für Porsche-Werksfahrer André Lotterer zum Auftakt der ABB FIA Formel-E-Meisterschaft 2019/2020 am Freitag und wertvolle Erkenntnisse im zweiten Rennen des Diriyah E-Prix.

Lauf 2

Porsche zieht insgesamt eine positive Bilanz aus seinem Debüt in der vollelektrischen Rennserie. „Wir sind vorn mit dabei. Die Pace ist da. Darauf können wir aufbauen“, so Michael Steiner, Mitglied des Vorstandes Forschung und Entwicklung der Porsche AG.

Nach dem Podestplatz am Vortag fuhr Lotterer im zweiten Rennen auf dem 2,494 Kilometer langen

Kurs nahe der saudi-arabischen Hauptstadt Riad zunächst als Sechster über die Ziellinie. Der Rückstand auf Rennsieger Alexander Sims (D, BMW) betrug lediglich etwas mehr als drei Sekunden. Kurz nach Rennende folgte dann eine Durchfahrtsstrafe wegen Überholens zu Beginn einer Safety-Car-Phase. Lotterer übersah die gelben Flaggen, als er einen Konkurrenten mit technischen Schwierigkeiten passierte. Am Ende belegte der Deutsche, der von der zehnten Startposition ins Rennen gegangen war, den 14. Rang. Lotterers Teamkollege Neel Jani (CH) machte vom 18. Startplatz kommend fünf Positionen gut und beendete das Rennen auf Platz 13.

Die Fans wählten Lotterer beim Fanboost der Formel E an beiden Tagen unter die Top 5 des Fahrerfeldes. Dadurch standen dem Porsche-Piloten in jedem Rennen 100 kJ zusätzliche Energie zur Verfügung. Lotterer ist nach zwei von insgesamt 14 Rennen mit 18 Punkten Sechster der Fahrermeisterschaft. In der Teamwertung belegt das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team aktuell ebenfalls Rang 6. Das dritte Rennen der Saison ist für den 18. Januar in Santiago de Chile angesetzt.

Stimmen zum Diriyah E-Prix

Amiel Lindesay (Einsatzleiter Formel E):„Nach dem Erfolg am Freitag hatten wir auch heute ein gutes Rennen. André hat erneut Plätze im Feld gut gemacht. Auch wenn wir am Ende aus dem zweiten Rennen keine Punkte mitnehmen konnten, war es ein positives Wochenende für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team. Wir haben viele wertvolle Erfahrungen gewonnen und müssen nun unsere Hausaufgaben machen. Ich freue mich für das gesamte Team. Die Ergebnisse stimmen uns zuversichtlich für die kommenden Rennen der Saison."

Neel Jani (Porsche 99X Electric, #18): „Es war ein herausforderndes zweites Rennen. Aber wir waren in Sachen Pace besser unterwegs als am Freitag und für mich persönlich war es ein weiterer großer Schritt nach vorn. Wir haben hier alle eine Menge Erfahrung gesammelt und müssen jetzt weiter hart arbeiten, um diese für uns und die bevorstehenden Rennen nutzen zu können."

André Lotterer (Porsche 99X Electric, #36): „Alles in allem ein super Saisonstart mit dem zweiten Platz am Freitag. Heute wären mit Platz sechs weitere acht Punkte möglich gewesen. Leider wurde ich nach Rennende im Klassement zurückversetzt. Als das Safety-Car auf die Strecke ging, bin ich gerade an Pascal Wehrlein vorbeigezogen. Das war einfach ein extrem unglückliches Timing."

Lauf 1

Toller Saisonauftakt in die ABB FIA Formel-E-Meisterschaft 2019/2020 für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team. Beim Diriyah E-Prix in Riad (Saudi-Arabien) platzierte Porsche-Werksfahrer André Lotterer seinen Porsche 99X Electric mit der Startnummer #36 im ersten Saisonlauf auf Platz zwei.

Der dreimalige Gewinner des 24-Stunden-Rennen von Le Mans und FIA Langstrecken-Weltmeister 2012 (WEC) André Lotterer (D) ging von Startposition sieben in das Rennen auf dem 2,494 Kilometer

langen Kurs nordwestlich der saudi-arabischen Hauptstadt Riad. Er arbeitete sich Position um Position nach vorn und sicherte sich in Runde 30 den zweiten Platz hinter Rennsieger Sam Bird (GB, Envision Virgin Racing). Damit belegt Lotterer nach dem ersten Saisonrennen mit 18 Zählern auch den zweiten Platz in der Fahrermeisterschaft hinter Bird (26 Punkte). In der Teamwertung liegt das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team damit mit 18 Punkten aktuell auf dem dritten Rang hinter Envision Racing (36) und Mercedes-Benz (23).

Lotterers Teamkollege Neel Jani (CH) beendete das Rennen im Porsche 99X Electric mit der Startnummer #18 auf dem 17. Platz, nachdem er wegen einer Gelbphase am Ende des Qualifyings von Startplatz 20 ins Rennen gehen musste.

Stimmen zum Diriyah E-Prix

Michael Steiner (Mitglied des Vorstandes Forschung und Entwicklung der Porsche AG):„Wahnsinn, was heute passiert ist. Das hätte ich nicht erwartet. Wir sind stolz, bei unserem ersten Rennen gleich aufs Podium gefahren zu sein. Und morgen greifen wir wieder voll an."

Fritz Enzinger (Leiter Porsche Motorsport und Konzern-Motorsport Volkswagen AG):„Die Erkenntnis von Riad: Porsche kann's auch elektrisch. Unglaublich – unser erstes Rennen und gleich auf dem Podium. Die Arbeit der vergangenen anderthalb Jahren hat sich gelohnt. André Lotterer ausgezeichnet, Neel Jani auch gut unterwegs. Ein großes Danke an alle, die bei dem Projekt involviert sind, und die Porsche-Kolleginnen und -Kollegen, die uns die Daumen gedrückt haben. Jetzt heißt es volle Konzentration auf das zweite Rennen."

Pascal Zurlinden (Gesamtprojektleiter Werksmotorsport):„Ein Traumrennen – nachdem wir nach dem Qualifying schon positiv gestimmt waren. Was kann man sich Besseres wünschen als direkt auf dem Podium zu stehen. Wir werden weiter hart arbeiten, um den Erfolg von heute zu wiederholen."

André Lotterer (Porsche 99X Electric, #36): „Ein Mega-Debüt für uns alle: Platz zwei. Als ich dem Team vor ein paar Wochen gesagt habe, dass ich aufs Treppchen möchte, haben mich alle angeschaut, als ob ich verrückt sei. Jetzt haben wir es geschafft. Harte Arbeit und etwas Glück. Das Qualifying war mit Platz sieben ganz okay. Dann bin ich das Rennen ruhig angegangen, habe auf das Energie-Management geachtet und konnte dank der früh eingesetzten ‚Attack Modes' an einigen Konkurrenten vorbeiziehen. Am Ende dachte ich, dass wir das Rennen vielleicht sogar gewinnen könnten. Aber ich wollte nicht zu viel riskieren. Ein zweiter Platz ist für den Anfang doch nicht schlecht."

Neel Jani (Porsche 99X Electric, #18): „Zunächst einmal Gratulation an André und das gesamte Team. Das Podium beim ersten Rennen zeigt, dass unsere Entwicklungsarbeit gut war. Bei mir lief es leider im Qualifying nicht ideal und ich musste dann von weit hinten ins Rennen gehen. Mitte des Rennens habe ich aber meine Pace und meinen Rhythmus gefunden. Darauf werde ich morgen aufbauen."

Info

Der zweite Lauf der ABB FIA Formel-E-Meisterschaft wird morgen (Samstag, 23. November) auf dem Diriyah Street Circuit ausgetragen. Das ZDF überträgt ab 12:45 Uhr im ZDF Livestream (nur in Deutschland).

MEDIA ENQUIRIES



Yannick Bitzer

Spokesperson Formula E and Esports
+49 (0) 1523 / 911 1435
yannick.bitzer2@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: media/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: 99X Electric, Diriyah E-Prix, 1. Lauf zur ABB FIA Formel-E-Meisterschaft 2019/2020, 2019, Porsche AG
Bildunterschrift: Neel Jani im 99X Electric mit der Startnummer #18

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2019/motorsport/porsche-formula-e-meisterschaft-rennen-1-2-diriyah-e-prix-19334.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/df7709d9-0306-453c-a815-e6afd427c08d.zip